



**+++ Presseinformation SOFI | FGZ Standort Göttingen +++**

Göttingen, den 05.05.2021

**Zusammenhalt ist Praxis! Das neue Format „Göttinger Gespräche“ ist gestartet**

**„Wer trägt die Verantwortung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt?“ zu diesem Thema fand am 29.04.2021 die virtuelle Auftaktveranstaltung der „Göttinger Gespräche zum Gesellschaftlichen Zusammenhalt (GGZ)“ statt. Zum Diskussionsabend hatte das Soziologische Forschungsinstitut Göttingen (SOFI) als Göttinger Standort des bundesweiten Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ) geladen, um sich mit Eva Welskop-Deffaa (Vorstand der Caritas), Dr. Bernhard Klingen (Bundesministerium für Bildung und Forschung), Thomas Fischer (Leitung Grundsatzfragen des Deutschen Gewerkschaftsbundes) sowie über 80 Teilnehmer\*innen über den gesellschaftlichen Zusammenhalt aus Sicht der Forschung, Politik, Gewerkschaften und Wohlfahrtsverbände auszutauschen.**

Der Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis ist ein wichtiges Anliegen des FGZ, um unterschiedliche Perspektiven zusammenzuführen und zukunftsweisende Forschung zu erzielen. So fügt sich der Göttinger Standort mit seinem Sitz am SOFI gut in das FGZ ein, da hier „seit jeher der Austausch zwischen anwendungsorientierter Forschung und Gesellschaft im Sinne einer öffentlichen Soziologie praktiziert wird“, wie Gastgeber Prof. Dr. Berthold Vogel als Sprecher des FGZ-Standorts Göttingen und geschäftsführender Direktor des SOFI betonte.

Dass unterschiedliche Perspektiven durchaus zusammenfinden können, zeigen die Beiträge der Podiumsgäste: Bei der Frage des Zusammenhalts in der gegenwärtigen Corona-Pandemie gab es Einigkeit über die Notwendigkeit der gegenseitigen Verantwortung und den damit verbundenen sozialen, wirtschaftlichen und rechtlichen Pflichten. Dabei müsse die Forschung auch die handelnden Menschen in den Fokus rücken und von den Akteuren her denken, wie Berthold Vogel hervorhob: „Zusammenhalt ist nicht nur eine Idee, Zusammenhalt ist Praxis! Forschung zu Zusammenhalt heißt dann auch, auf die zu schauen, deren Arbeitslogik die Logik des Kollektiven ist, die gesellschaftlich Notwendiges leisten, für öffentliche Güter Verantwortung tragen – im Bildungs- und Gesundheitssektor, in der Verwaltung, in der Daseinsvorsorge, in der Jugendarbeit, aber auch in ihrer Funktion als Betriebs- oder Personalräte. Mit dem Thema „Zusammenhalt“ kommen die Fragen des Gemeinwohls und des Gemeinsinns, die Fragen von Gleichwertigkeit und Teilhabe in den Blick. Hierzu forschen wir am SOFI und als Teilinstitut des FGZ.“

Forschung zum gesellschaftlichen Zusammenhalt zeigt zudem die Bedeutung von Arbeit: „Betriebe und Arbeitsorte sind Kreuzungspunkte unterschiedlicher Herkunft, Generationen und Qualifikationen sowie unterschiedlicher Statusgruppen. Hier kommt auch die Frage nach dem Wert und der Würde der Arbeit ins Spiel. In Zeiten des Home-Office in der Pandemie stellen sich diese Fragen mit besonderer Schärfe“ führte Vogel aus.

Die Veränderung der Arbeit ist zudem mit den alltäglichen Erfahrungen der Menschen zu verknüpfen, so Vogel, daher sind wir „gefordert, die Menschen nicht nur als Teil eines Betriebs oder einer Behörde wahrzunehmen, sondern als Teil ihrer Familie, als Teil ihrer Nachbarschaften und ihres lokalen Umfelds, als Aktive in ihren Vereinen und Initiativen – und als Teil ihrer lokalen Umwelt und der dort vorhandenen oder fehlenden Infrastrukturen“. Die angeregte Diskussion des Abends zeigte, dass die Göttinger Forschungen zu den Themenfeldern Arbeit, Lebensweisen und öffentliche Güter entscheidende Faktoren sozialen Zusammenhalts ansprechen. Die neue Reihe „Göttinger Gespräche zum Gesellschaftlichen Zusammenhalt“ wird in den kommenden Jahren den Dialog mit Praxis und Forschung fortführen, auch mit Gästen und Gesprächspartner\*innen aus der Region.

Nähere Informationen zum FGZ-Standort Göttingen: [www.sofi.uni-goettingen.de](http://www.sofi.uni-goettingen.de)

Generelle Informationen zum FGZ: [www.fgz-risc.de](http://www.fgz-risc.de)

#### **Weitere Informationen und Kontakt:**

Prof. Dr. Berthold Vogel  
Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI) e.V.  
Tel.: +49 551 52205-0  
E-Mail: [berthold.vogel@sofi.uni-goettingen.de](mailto:berthold.vogel@sofi.uni-goettingen.de)

Dr. Jennifer Villarama  
Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI) e.V.  
Tel.: +49 551 52205-19  
E-Mail: [kommunikation@sofi.uni-goettingen.de](mailto:kommunikation@sofi.uni-goettingen.de)

[www.sofi.uni-goettingen.de](http://www.sofi.uni-goettingen.de)